



Infoprofil Kleiner Bornhorster See

19.04.2023

Der Kleine Bornhorster See ist ein künstlicher Binnensee im nordöstlichen Stadtgebiet von Oldenburg (Oldenburg). Er entstand aufgrund von Sandaushub für den Bau der Bundesautobahn A 29. Der See liegt nahe der kleinen Ortschaft Groß Bornhorst und dem Oldenburger Stadtteil Etzhorn, beide westlich des Sees. Drei Kilometer südlich des Sees fließt die Hunte.

Die Wasserfläche des Sees beträgt 20 Hektar und der Seeumfang rund zwei Kilometer. Er ist damit einer der größeren Seen im Stadtgebiet von Oldenburg und des Oldenburger Umlandes. Der See ist von beinahe kreisrunder Gestalt und misst in Nord-Süd-Richtung knapp 500 Meter, Ost- und Westufer liegen ebenfalls bis zu 500 Meter auseinander. Der See liegt 0 Meter über NN, also auf Meeresspiegelniveau. Am Westufer gibt es einen rund 125 Meter langen und bis zu 40 Meter breiten Sandstrand. Hier befindet sich auch das DLRG- Häuschen, von dem aus an den warmen Sommertagen der See überwacht wird. Der komplette See kann auf einer Strecke von ca. 2,2 Km umrundet werden.

Gemäß der Verordnung über die Qualität und Bewirtschaftung der Badegewässer vom 10.04.2008 erfolgt die Badewasseruntersuchung auf die Parameter Escherichia Coli und Enterokokken einschließlich einer Prüfung auf sichtbare Verschmutzung.

Bei den beiden Bakterienarten Escherichia coli und Intestinale Enterokokken handelt es sich um „Indikatorkeime“, die normalerweise bei Menschen und bei Säugetieren in großer Zahl im Dickdarm vorkommen. Durch Menschen und Tiere können aber die unterschiedlichsten Krankheitserreger, wie zum Beispiel Viren, Bakterien, Einzeller und Würmer direkt mit Fäkalien oder indirekt über Abwässer oder Abschwemmungen in die Badegewässer gelangen. Diese können wegen der vielfältigen Möglichkeiten ihres Vorkommens aber nicht direkt gemessen werden.

Da die meisten Erreger über die Aufnahme von fäkalienseuchtem Wasser mit dem Mund durch Verschlucken übertragen werden, ist es üblich den Belastungszustand eines Gewässers mit Warmblüterfäkalien über sog. "Indikatorkeime" zu bestimmen, welche selbst aber nicht unbedingt Erkrankungen auslösen.



Am Badestrand werden in der Badesaison (15.05.-15.09.) im 14 tägigem Abstand Wasserproben entnommen, um die Badegewässerqualität zu überwachen. Die Ergebnisse werden direkt am Badesee und im Internet auf der Homepage der Stadt Oldenburg veröffentlicht.

www.stadt-oldenburg.de/stadtol/index.php?id=8062

www.nlga.niedersachsen.de/live/live.php?navigation_id=6654&psmand=20

www.eea.europa.eu/data-and-maps/daviz/overall-bathing-water-quality-in-2

Die derzeitige, vorläufige Bewertung des Kleinen Bornhorster Sees liegt bei "ausgezeichnet".



Weitere vorläufige Bewertungen sind:

- Es liegen keine Einleitungen oder Nutzungen vor, die eine hygienische Beeinträchtigung der Badegewässerqualität befürchten lassen würden. Das Verschmutzungspotential wird als gering bewertet.
- Massenvermehrungen von Cyanobakterien (Blaualgen) wurden in den vergangenen Jahren häufig beobachtet. Das Potenzial für eine Massenvermehrung an Blaualgen wird daher als erhöht bis hoch eingeschätzt.
- Ein Massenvorkommen an Makroalgen oder Phytoplankton wurde in den zurückliegenden vier Jahren nicht beobachtet, daher wird das Potential für eine Massenvermehrung aktuell als gering eingeschätzt.

Man erreicht den Kleinen Bornhorster See über die Autobahn-Nordtangente (L 865n), Abfahrt Elsfleth/Berne/OL-Ohmstede/OL-Donnerschwee, über die Donnerschweer Str. (L865) in Richtung Elsfleth (ca. 2,4 km), dann links in den Flihweg und nach ca.700 m halb rechts auf Am Bornhorster See und diesen Straßenverlauf bis zum Ende (über Kleine Hamheide) folgen (ca.700 m). Hier befindet sich ein kostenfreier Parkplatz.



Quelle:



Sollten Sie Beschwerden, Vorschläge oder andere Bemerkungen zu den Oldenburger Seen haben, können Sie sich an das Servicecenter (0441/235-4444) oder das Gesundheitsamt (0441/235-8636) der Stadt Oldenburg wenden.